KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT
RAUM OBERNDORF MIT DEN GEMEINDEN
ALTOBERNDORF | BEFFENDORF | BOCHINGEN | EPFENDORF
HARTHAUSEN | HOCHMÖSSINGEN | OBERNDORF | TALHAUSEN

GEMEINDEBLATT

KONTAKTE

25. Oktober – 8. November 2020 20. Jg Nr. 14

November

Vergänglichkeit rückt ins Blickfeld und Ewigkeit: Was sterblich ist, vergeht; dem Glaubenden jedoch wird das Leben nicht genommen, sondern gewandelt

Themen dieser Woche

Gemeinsamer Ausschuss

„Kennzeichnend für die Seelsorgeeinheit ist die Spannung zwischen der Eigenständigkeit der einzelnen Gemeinden und der »Einheit«, dem »Verbund«, der Kooperationsebene. Dabei geht es um die gleichermaßen notwendige wie spannungsreiche Wechselbeziehung von Subsidiarität und Solidarität.

Subsidiarität im Blick auf Seelsorgeeinheiten meint, dass die einzelnen Gemeinden alles, was sie aus und mit eigenen Kräften tun können, auch selbst tun und selbst verantworten. Dort, wo Gemeinden wesentliche Aufgaben nicht aus eigener Kraft erfüllen können, erhalten sie Unterstützung in der Seelsorgeeinheit. Solidarität meint hier, dass die einzelnen Gemeinden nicht nur ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen wahrnehmen und vertreten, sondern zugleich das Ganze der Seelsorgeeinheit mit ihren unterschiedlichen Gemeinden im Blick behalten.“

Mit den so formulierten Leitlinien wurden in der Diözese Seelsorgeeinheiten zusammengestellt. Bald hat sich „Raum Oberndorf“ gebildet und für den Austausch und die gegenseitige Information der Gemeinsame Ausschuss. Das war vor fast 20 Jahren. Mit der Wahl der neuen Kirchengemeinderäte ist auch jetzt wieder ein Gemeinsamer Ausschuss zu bilden. Im Zuge von KiamO haben wir uns im Vorfeld dazu Gedanken gemacht, wie dieser Ausschuss gut arbeiten kann und welche Kompetenzen er haben soll und ob Entscheidungen, die alle Gemeinden betreffen nicht auch im Gemeinsamen Ausschuss nicht nur beraten, sondern auch beschlossen werden sollen.

Am **Donnerstag 5. November 19:30 Uhr** wird der neugebildete GA erstmals tagen und sich mit seinen Aufgaben und Kompetenzen befassen. Die Zusammensetzung konnte zuvor einmütig vereinbart werden. Die Kirchengemeinderäte habe ihre Delegierten gewählt. Ein Delegierter wird zusammen mit dem/der Gewählten Vorsitzenden dem GA angehören. Diskutiert wurde auch, wer stimmberechtigt und wer beratendes Mitglied sein soll. Das betrifft vor allem das Pastoralteam, das als Ganzes vertreten ist, allein die „Örtlichen Begleiter“ aber sollen mit Stimmrecht ausgestattet sein.

Pfarrer Martin Schwer

KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT
RAUM OBERNDORF MIT DEN GEMEINDEN
ALTOBERNDORF | BEFFENDORF | BOCHINGEN | EPFENDORF
HARTHAUSEN | HOCHMÖSSINGEN | OBERNDORF | TALHAUSEN

Masken und Melden

Immer wieder wird die Frage gestellt, ob und warum man sich zu Gottesdiensten anmelden soll. Jetzt, wo die Infektionszahlen steigen, weisen unsere Kirchengemeinderäte noch eindringlicher darauf hin, dass wir bedacht sein müssen, das Ansteckungsrisiko zu mindern. Ob Homepage, Telephon oder „Abo-Liste“, alles ist möglich.

Wenn wir an Weihnachten denken, müssen wir verstärkt auch damit umgehen, wie es geht, wenn nur eine begrenzte Platzzahl vorhanden ist und mehr mitfeiern möchten als eingelassen werden können. Hier müssen wir die weiteren Entwicklungen abwarten. Sicher aber ist, dass uns das Anmeldeverfahren hilft.

Zum Thema Masken gilt der Appell, die vom Bischof ausgesprochene „Empfehlung“ als sehr dringlich zu bewerten. Sich und andere schützen wollen, muss unser aller Wille sein und wenn Mund-Nasenmasken einen Beitrag dazu leisten können, sollten wir das unterstützen.

So sind wir für St. Michael darauf bedacht, eine Verfeinerung bezüglich der Einlässe bei den Gottesdiensten zu finden. Es soll ein Ordner mit einem Stehtisch am Eingang vor der Kirche stehen, und dort die Kirchenbesucher*innen anhand der Anmeldeliste begrüßen. Der andere Ordner weißt dann in der Kirche die Plätze zu.

Wer nicht angemeldet ist, kann am Stehtisch ein „Kontaktformular" ausfüllen. Das entlastet die Ordner und gewährleistet im Falle eines Falles eine bessere Kontaktnachverfolgung.

Sollte die Kirche „ausgebucht sein", müssen die nicht Angemeldeten vor der Kirche warten, bis grünes Licht aus der Kirche kommt, so es noch freie Plätze gibt.

- Anmelden kann man sich:

o Auf der Homepage www.se-oberndorf.drs.de/Veranstaltungen. Dort bei dem

Foto: Pixabay

entsprechenden Gottesdienst oder sonstigen Terminen.

o Telefonisch: 07423 875812

o Mit „Abo“, d.h., wenn Sie sagen, Sie kommen regelmäßig da- oder dorthin, wird das notiert und Sie erscheinen ohne sich jeweils anmelden zu müssen auf der entsprechenden Liste. *Pfarrer Schwer*

Wie wird dieses Jahr St. Martin gefeiert?

So machen es unsere Kindergärten, so lernen Erstkommunionkinder Kinder, KjG-ler und Minis St. Martin kennen:

Öffentliche St. Martinszüge kann es in diesem Jahr nicht geben. Dennoch vergessen unsere Kitas den hl. Martin nicht. Er ist ein leuchtendes Vorbild und eine einprägsame Station im Kinder-, Christen- und Erwachsenenleben.

Bis zum Redaktionschluss stand noch nicht

endgültig fest, wie St. Martin unter den dann aktuellen Coronabedungungen verlaufen wird. Aber die Kinder werden im kleinen Kreis das große Erlebnis haben, dass es gut ist, sein Licht in der Welt zum Leuchten zu bringen.

Pfarrer Martin Schwer

Heiliger der Woche

Heiliger Martin von Porres!

Martin von Porres war ein peruanischer Dominikaner, 1579 in Lima, Peru geboren. Er wird in der Römisch-katholischen Kirche als Heiliger verehrt. Martin von Porres war der Sohn des spanischen Edelmanns Juan de Porres und der Anna Velasquez, einer Tochter afrikanischer Sklaven aus Panama. Von seiner Mutter wurde er religiös erzogen. Er wurde Gehilfe eines Arztes und erwarb sich dadurch Kenntnisse als Wundarzt und Apotheker. Durch seine liebevolle Art war er bald sehr bekannt und besonders bei den Armen beliebt. Es wurden auch wundersame Heilungen berichtet.

Martin von Porres wurde 1837 von Papst Gregor XVI. selig gesprochen. Johannes XXIII. sprach Martin von Porres am 6. Mai 1962 heilig. Sein Gedenktag in der römisch-katholischen Kirche ist der 3. November. Der heilige Martin von Porres ist Schutzpatron des Pflegepersonals und der sozialen Gerechtigkeit: Er wird bei Ratten- und Mäuseplagen angerufen.

Pfr. Simeon

Gruppen und Verbände

Einladung zum Treffen der Besuchsdienste in den Altenheimen.

Liebe Ehrenamtliche in den Altenheimen!
Es geht wieder los. Wir starten neu.
Dazu wollen wir uns mit euch zusammensetzen und uns gemeinsam austauschen.
Wir wollen uns beraten, wie der Start am besten funktioniert und wie wir in der Coronazeit als Ehrenamtliche für die Menschen in den Seniorenzentren in Oberndorf und Aistaig da sein können.
Unser Erfahrungsaustausch wird im Vordergrund stehen und wir werden kompetent von Sina Schaible vom Seniorenzentrum Haus Raphael beraten.
Wann: 27.10.2020
Wo: Don-Bosco-Haus, Oberndorf
Um: 15:00 Uhr
Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr zu diesem Termin Zeit habt und kommen könnt. Damit wir planen können, bitten wir um eure Rückmeldung
per Telefon: 07423-875817
per Mail: thomas.brehm@drs.de
Alle Freiwilligen und besonders alle Interessierten sind herzlich eingeladen!
Wenn ihr jemand wisst, der Interesse hat, dann gebt bitte diese Einladung weiter.
Wir freuen uns auf euch!

Eva Scherer und Diakon Thomas Brehm

Termine und Sitzungen

Ao/Be: Der Kirchengemeinderat
trifft sich in
Ao am Mo, 2.11. um 19.00 Uhr im Pfarrhaus und in
Be am Fr, 6.11. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus zur nächsten Sitzung. Die Sitzungen sind öffentlich.

Bo: Das Pfarrbüro
ist zu folg. Zeiten geöffnet:
Montag von 9.30-10.30 Uhr u.
Freitag von 15.30-16.30 Uhr
Es ist unbedingt auf die nötigen Hygienevorschriften zu achten. Wir bitten möglichst nur tel. nur zu kontaktieren.

Gottesdienste

Bitte beachten: Ab 25. Oktober gilt die Winterzeit.
Anmeldungen zu den Gottesdiensten:
www.se-oberndorf.drs.de/Veranstaltungen

Bo:
Deshalb beginnen der ROSENKRANZ und die ABENDMESSE bereits
um 18.00 Uhr
Wir bitten um BEACHTUNG!!
Zu den Gottesdiensten bitte Ihr eigenes **Gotteslob** mitbringen, es darf wieder mitgesungen werden.
Zu den **Sonntagsgottesdiensten** ist eine Anmeldung erforderlich.
Falls es zeitlich nicht mehr gereicht hat, dürfen Sie ohne Anmeldung vorbeikommen. Wenn es noch Platz in der Kirche gibt, können Sie nach dem Ausfüllen ihrer Kontaktdaten am Gottesdienst teilnehmen.

Ep: Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet täglich um 9.30 Uhr in der St. Remigius Kirche

Ho: Gottesdienste finden im Wechsel donnerstags und samstags statt. Donnerstags ist keine Anmeldung notwendig. Es stehen in der großen Kirche genügend Plätze zur Verfügung. Für die Samstagstermine ist Anmeldung notwendig.

Be/Ep: Auf Wunsch der Eltern werden in **Be** am So, 8.11. um 12 Uhr Amanda Luise Hodrus und Jannes Schober getauft und in die Kirche aufgenommen.
In **Ep** erhält am Sa, 31.10. um 11 Uhr Louis Hug das Sakrament der Taufe. Wir wünschen den Familien alles Gute und Gottes Segen.

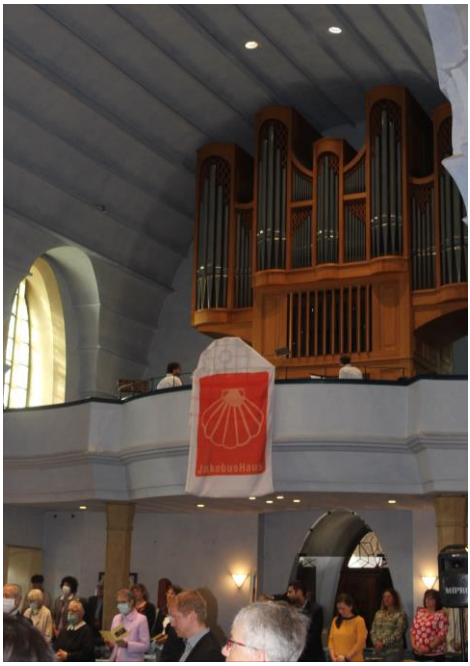
Taizégebet in St. Michael:
Immer **donnerstags um 18:00 Uhr** findet in Oberndorf St. Michael ein Taizégebet statt. Wir laden ein zu einer halben Stunde Stille, Gebet und Liedern aus Taize.
Auch am Freitagvormittag, also „zur Marktzeit“, lädt die St. Michaelskirche ein, zur Ruhe zu kommen und meditativ zu verweilen. Ein Meer von Kerzen, auch Musik im Hintergrund, schafft eine Atmosphäre, in die man gerne eintauchen darf.

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner für Beerdigungen und Trauerfeiern sind:
Vom 26.10. bis 31.10. Pfarrer Deiß
Vom 2.11. bis 7.11. PR Dlugosch

Rückblick

Fortsetzung Caritas-Rückblick:



Das Jakobushaus, von dem ein riesiges Transparent an der Brüstung der Orgelempore zu sehen war, wurde als weiteres Schwerpunktprojekt der Caritas in der Region vorgestellt. Das Jakobushaus in Balingen ist eine Einrichtung für wohnungslose Menschen. Dort gab es anfangs massive Beschwerden von Nachbarn, aber es gibt auch den Freundeskreis, der schon vor 20 Jahren den Apell „Sei gut, Mensch!“ hörte und mit deren Unterstützung es gelang und gelingt, einen Ort zu schaffen, wo obdachlose Menschen ein Dach über dem Kopf, Unterstützung und Hilfe erhalten.

Grundlage der caritativen Arbeit ist es den Menschen zu helfen, die sich selbst nicht helfen können oder Hilfe zur Selbsthilfe benötigen. In der täglichen Arbeit in einer Einrichtung für Wohnungslose Menschen, findet sich dieser Grundsatz auf besondere Weise wieder.

Oftmals rutschen gerade junge Betroffene unverschuldet in diese Lebenssituation – beispielsweise kommen sie aus armen Elternhäusern oder sind ihr ganzes Leben aufgewachsen, ohne jemals die Liebe oder den Halt ihrer Eltern oder Geschwister erlebt zu haben. Andere sind durch Schicksalsschläge auf die schiefe Bahn geraten, beispielsweise durch Arbeitslosigkeit, Schulden und Suchtprobleme.

Wohnungslose Menschen sind jedoch keine schlechten Menschen und vor allem keine wertlosen Menschen. Sie benötigen jedoch besondere Unterstützung und Förderung, damit wieder Hoffnung und Tatkraft für einen neuen Anfang wachsen können.

Leider werden sie oftmals als hoffnungslose Fälle und Belastung für die Gesellschaft angesehen. Jedoch erfährt man jeden Tag die Dankbarkeit und spürt das Bemühen Vieler, ihre Lebenssituation verbessern zu wollen.

Um dies zu unterstützen, müssen sich die Caritas und die Katholische Kirche weiterhin anwaltschaftlich auf politischer und gesellschaftlicher Ebene für arme und obdachlose Menschen einsetzen.

Gutmensch

www.seigutmensch.de

Caritas-Kampagne 2020

Zentrale Punkte sind hierbei der Abbau sozialer Ungerechtigkeit und die Förderung der Wiedereingliederung wohnungsloser Menschen in die Gesellschaft.
Ebenso wichtig ist der Einsatz für eine Wohnungspolitik, die ihren Beitrag zum Abbau der zunehmenden Spaltung der Gesellschaft in Arme und Reiche leistet. Die Verhinderung von Wohnungslosigkeit und die Versorgung aktuell Wohnungsloser mit Wohnraum sind dabei zentrale Bausteine.
Denn wichtig ist vor allem eins: Kein Mensch in unserer Gesellschaft sollte von ihr jemals abgehängt oder ausgeschlossen werden. *Pfarrer Schwer*

Ao: Wir sagen „Danke“

Am 11. Oktober 2020 haben wir mit einem ökumenischen Gottesdienst in Altoberndorf Erntedank gefeiert.
Wir möchten nun auch **„Danke“** sagen:
- den Besuchern des Gottesdienstes für das Verständnis und Einhalten der Vorgaben bezüglich der Corona-Pandemie
- den Ordnern und unserer Mesnerin für das Umsetzen dieser Vorgaben
- für die Gaben, die gespendet wurden
- den Kindern fürs spontane Mitmachen im Gottesdienst
- Carmen und Beatrix für das Gestalten des Erntedankaltars

- den Kindern und den Erzieherinnen des Kindergartens Altoberndorf für die schöne Basteleien
- dem Organisten und der Lektorin
- und nicht zuletzt den beiden Zelebrantinnen Frau Pfarrer Sauer und Frau PR Dlugosch für einen schönen Gottesdienst.
Der Kirchengemeinderat

Be: Gemeinschaft wird bei den Ministranten der Urbangemeinde Beffendorf groß geschrieben. Doch in diesem Jahr konnte sie bisher nicht gepflegt werden. Der geplante Ausflug in den Europapark konnte nicht stattfinden und auch das Highlight im Herbst, die Mostaktion; drohte der Pandemie zum

Opfer zu fallen. Jugendleiter Peter Klausmann erstellte jedoch ein Hygienekonzept und so konnte die Aktion am vergangenen Wochenende starten. Der Wettergott hatte auch noch ein Einsehen und so starteten am Samstagmorgen über dreißig Kinder und Erwachsene, mit dem Fahrrad in Richtung Untereichhof zur Familie Danner. War im letzten Jahr fast kein Apfel am Baum, so konnten die Minis in diesem Jahr aus dem Vollen schöpfen.

Während eine Gruppe die Äpfel auflasen, pressten die Anderen das Obst aus und kochten den Apfelsaft ein. Am Ende freuten sich die Kinder über 900 Liter Bioapfelsaft. Dieser soll nun um einen Euro pro Liter verkauft werden. Auch Spenden werden gerne angenommen.

Der Erlös kommt der Ministrantenarbeit zugute.

Ute Lauble

Das Wahlen-Wochenende der KjG

Als Zuhörender durfte ich bei dem Treffen der KjG teilnehmen. An diesem Wochenende wählt die KjG jedes Jahr alle ihre Ämter neu. Dieses Mal wurde die neue Pfarrjugendleitung paritätisch mit Leoni Birkle und Christopher Schmidt besetzt. Vor der Ämterwahl reflektieren sie über jede einzelne Aktion, die stattgefunden hat oder eventuell nicht stattfinden konnte. Nach einem ausführlichen Rückblick, erklären sie immer jedes einzelne Amt und die damit verbundenen Aufgaben. Erst dann kommen die Neuwahlen.

Es war für mich sehr spannend, das Engagement der Mitglieder zu beobachten. Obwohl sie alle „jung“ sind, gehen sie in ihrem Anliegen sehr ernsthaft und zugleich mit viel Humor vor. Jede Aktion, die sie tun, ist akribisch durchdacht und wird in die Praxis umgesetzt. Auch Konflikte und Probleme werden offen und ehrlich angesprochen. Sie wissen, was sie tun und ich denke die KjG gibt zweifellos

ihr Bestes für die Entwicklung der katholischen Gemeinschaft, insbesondere für die Jugend.

Pfarrvikar Kishore Basani

Ho: Erntedank in Hochmössingen

„Der Herbst ist da, die Felder sind leer, die Körbe sind voll.“ Mit diesen Worten begrüßte Helga Dlugosch zahlreiche Gottesdienstbesucher in Hochmössingen am vergangenen Samstag. Der Gottesdienst war um eine Woche verschoben worden. Die Verlegung hatten die Hochmössinger Winzer angeregt, da diese eine Woche zuvor noch mitten in der Weinlese gesteckt hatten, aber auch gerne am Erntedankgottesdienst teilnehmen wollten. Somit konnte festgestellt werden, dass nicht nur die Körbe sondern auch die Fässer gut gefüllt waren.

Achim Seepold von der Hochmössinger Winzergenossenschaft erläuterte den Weinanbau in Hochmössingen. Wie es dazu gekommen war, welche Arbeiten im Jahreslauf erledigt werden müssen. Helga Dlugosch gelang es dann in ihrer Predigt sehr anschaulich den Bezug zur Lesung und dem Evangelium herzustellen.

Die Wortgottesfeier wurde durch die Schola des Kirchenchors St. Otmar Voices unter der Leitung von Rolf Wiechert mit abwechslungsreichen Liedern umrahmt. Der Gesang war eine klangvolle Ergänzung und es war eine Wohltat, dass die Chor- und Orgelklänge wieder in der Kirche ertönen konnten.

Der bunte Erntedankaltar war wieder einmal von einem fleißigen Helfer-Team wunderschön gerichtet und zeigte eine große Vielfalt und Fülle. Die Gaben wurden nach dem Gottesdienst an die Tafel in Oberndorf gespendet.

.

SE Missionsausschuss

Es geht los: Die gepackten Kleiderbündel machen sich auf den Weg nach Laupheim zur Kleiderpresse. Foto: Hannah Schädel

Rückblick TSE 2020: EIN Gottesdienst an VIELEN Orten

Hochmössingen

Beffendorf

TSE – Tag der Seelsorgeeinheit

Weil der eine gemeinsame Gottesdienst miteinander in der Neckarhalle nicht gefeiert werden konnte, sollte dennoch der Tag der Seelsorgeeinheit stattfinden. „Du für uns und wir füreinander“, so berühren sich Himmel und Erde. TSE, damit wir einmal wieder auf uns und über uns hinausschauen: Auf Gott, der erwählt und mit Gaben und Fähigkeiten ausstattet - dafür brennen die 8 Feuerszungen. Er lässt sich finden, in den acht Gemeinden, je verschieden mit eigener Färbung, aber „blutsverwandt“ mit dem rot des Hl. Geistes. Und wir haben eine Mission: Auf dem Erdenrund der weiten Welt soll das Grün der Hoffnung nicht verblassen. TSE, damit Kirche am Ort und an vielen Orten lebt.

Hochmössingen

Altoberndorf

Bochingen

Verteilung des Chips in Oberndorf

Altoberndorf

Hochmössingen

Kreis, Dekanat, Diözese

Rottweiler Reihe Religionen 2020
Unterwegs für den Frieden:
„Interreligiöser Rottweiler Friedensweg“
Donnerstag, 05. November 2020, 18 bis 20.30 Uhr
Start 18 Uhr in Rottweil, Predigerkirche

LIED-GESCHICHTE(N) – JÜDISCHE WEISHEITEN
Eine jüdische Zeitreise mit Dany Bober
Dienstag, 10. November 2020, 19.30 Uhr
Rottweil, MGH Kapuziner, Sonnensaal, Neutorstr. 4-6

Podiumsgespräch „Was glaubst denn du?“
Donnerstag, 19. November 2020, 19.30 Uhr, Rottweil, Evang. Gemeindehaus, Johanniterstr. 30

Vortrag: „Gemeinsam Kinder Abrahams sein! – Herausforderung für Juden – Christen - Muslime heute“
Referent: Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Tübingen
Mittwoch, 25. November 2020, 19.30 Uhr
Rottweil, Predigerkirche

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich:
Evang. Gemeindebüro, T. 0741-175003-10; gemeindebuero.rottweil@elkw.de

Katholische Erwachsenenbildung Kreis Rottweil e.V.
Frido Ruf
Königstr. 47, 78628 Rottweil
T. 0741-246125
frido.ruf@keb-rottweil.de
www.keb-rottweil.de

Sozialstation
☎ 074 23 - 950 950
Schiehenweg 22 - 78727 Oberndorf a. N.
www.sozialstation-oberndorf.de

Seniorenzentrum
Haus Raphael
Die Keppler-Stiftung in Oberndorf
Tuchrahmstraße 22
78727 Oberndorf
07423 86 79 0
Partner im Alter – Nah am Menschen
www.seniorenzentrum-oberndorf.de

Kirche bei Radio Neckarburg
UKW Oberndorf 104,6 im Kabel 106,85

„Moment mal“
Mo - So, 9.15 Uhr und
Mo - So, 13.15 Uhr
Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken mit Hans-Peter Mattes und Christoph Gruber
„Typisch himmlisch – Kirche am Sonntagmorgen“
So, 8 Uhr – 10 Uhr
Interessante Gäste, aktuelle News, gute Musik mit Hans-Peter Mattes

GOTTESDIENSTE	Altoberndorf St. Silvester	Beffendorf St. Urban	
Oktober			
Missio-Kollekte	30.Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 24.10.			
Sonntag 25.10.	12.00 Taufe Celine Michaela Urban 14.00 Taufe Felix Sattelberger	9.00 Eucharistiefeier (für Daniela Werner)	
Allerheiligen			
Samstag 31.10.			
Sonntag 1.11.	9.00 Hochfest Allerheiligen (Euch) (für Heinz Schneider und Angehörige, Friedhilde Rimpp, Reinhilde, Emma und Heinrich Kirn, Luise und Johannes Haaga) 14.00 Gräberbesuch	9.00 Hochfest Aller-heiligen (Euch) in der Festhalle 14.00 Gräberbesuch auf dem Friedhof	
	32.Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 7.11.		19.00 Adonia-Gottesdienst mit Jugendseelsorger Michael Keller in der Festhalle	
Sonntag 8.11.		9.00 Wort-Gottes-Feier Zugleich Kinderkirche im Gemeindehaus 14.00 Taufe Amanda Luise Hodrus und Jannes Schober	

	Bochingen St. Mauritius	Epfendorf St. Remigius	Harthausen St. Michael	
	Lesungen: Ex22,20-26|1Thess1,5c-10|Mt22,34-40			
				24.10.
		9.00 Eucharistiefeier (für Maria Dölker)	10.30 Eucharistiefeier (für Ida Wiech, Luzia Berndt)	25.10.
	Lesungen: Offb7,2-4.9-14|1Joh3,1-3|Mt5,1-12a			
				31.10.
	10.30 Hochfest Allerheiligen (Euch) mit anschl. Gräber-besuch	9.00 Hochfest Aller-heiligen (Euch) 14.00 Gräberbesuch	10.30 Hochfest Allerheiligen (Euch) anschl. Gräberbesuch	1.11.
	Lesungen: Weih6,12-16|1Thess4,13-18|Mt25,1-13			
				7.11.
		9.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier (für Käthe Renner, Jahrgang 37)	8.11.

GOTTESDIENSTE	Hochmössingen St. Otmar	Oberndorf St. Michael	
Oktober			
Missio-Kollekte	30.Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 24.10.			
Sonntag 25.10.		10.30 Wort-Gottes-Feier 14.00 Solidaritäts-marsch	
Allerheiligen			
Samstag 31.10.			
Sonntag 1.11.	10.30 Hochfest Allerheiligen (WGF) anschl. Gräberbesuch	10.30 Hochfest Allerheiligen (Euch) 14.30 Gräberbesuch (Talfriedhof)	
	32.Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 7.11.		17.00 Jugendgottes-dienst zum KJG-Elternabend (intern)	
Sonntag 8.11.		10.30 Eucharistiefeier	

Legende: AMH = Anneliese-Mey-Haus (Aistaig), **Li = Lindenhof, Euch = Eucharistiefeier, SZ = Seniorenzentrum Haus Raphael, WGF = Wort-Gottes-Feier**

	Lindenhof Dreifaltigkeitskirche	Aistaig Maria-Königin	Talhausen Maria Heimsuchung	
	Lesungen: Ex22,20-26|1Thess1,5c-10|Mt22,34-40			
	18.00 Eucharistiefeier		18.00 Eucharistiefeier	24.10.
				25.10.
	Lesungen: Offb7,2-4.9-14|1Joh3,1-3|Mt5,1-12a			
		18.00 Hochfest Allerheiligen (Euch)	16.00 Gräberbesuch	31.10.
	14.30 Gräberbesuch Bergfriedhof			1.11.
	Lesungen: Weih6,12-16|1Thess4,13-18|Mt25,1-13			
	18.00 Eucharistiefeier		18.00 Eucharistiefeier	7.11..
				8.11.

WERKTAGS-GOTTESDIENSTE	Beffendorf St. Urban	Bochingen St. Mauritius	Epfendorf St. Remigius	
Woche 1 vom 26.10. bis 30.10.				
Montag				
Dienstag				
Mittwoch				
Donnerstag	19.00 Rosenkranz-gebet um geistliche Berufe			
Freitag	19.00 Eucharistiefeier	14.00 Nachmittagsgottesdienst mit anschl. gemütlichem Beisammensein		
Woche 2 vom 2.11. bis 6.11.				
Montag Allerseelen			19.00 Requiem für die Verstorbenen der Seelsorge-einheit	
Dienstag		18.00 Rosenkranz		
Mittwoch	7.45 Schülergottesdienst Kl. 1-4	7.30 Schülergottesdienst		
Donnerstag	19.00 Rosenkranz-gebet um geistliche Berufe			
Freitag	19.00 Eucharistiefeier			

	Harthausen St. Michael	Hochmössingen St. Otmar	Oberndorf St. Michael	
				Woche 1
				Montag
			10.00 Gottesdienst (WGF) (SZ)	Dienstag
	18.00 Abendmesse			Mittwoch
			18.00 Taizé-Gebet	Donnerstag
			7.15 Eucharistiefeier (Li)	Freitag
				Woche 2
	18.00 Requiem für die Verstorbenen der Seelsorgeeinheit		19.00 Requiem für die Verstorbenen der Seelsorgeeinheit (Li)	Montag
			10.00 Gottesdienst (Euch) (SZ)	Dienstag
				Mittwoch
		19.00 Gottesdienst (Euch)	14.30 Gottesdienst (Euch) (AMH) 18.00 Taizé-Gebet	Donnerstag
			7.15 Eucharistiefeier (Li)	Freitag

Die Gottesdienste im Seniorenzentrum (SZ) Haus Raphael in Oberndorf und im Anneliese-Mey-Haus (AMH) in Aistaig sind corona-bedingt zurzeit nicht öffentlich, sondern finden nur für die Hausbewohner statt.

Kontakt – Punkte

Wie sieht dein Schutzengel aus?

Kinder antworten da meistens: „Engel sind weiß gewandet und haben lange blonde Locken. Auf dem Rücken befinden sich große Flügel aus weißen Federn."

Wenn ich mir überlege, was so ein Schutzengel den ganzen Tag über machen muss, bin ich mir allerdings nicht so sicher, ob obiges Outfit da tauglich ist. Ich glaube, dass Engel manchmal sehr mitgenommen und zerzaust aussehen. Das wäre doch kein Wunder? Wenn du als Engel ein heranfahrendes Auto festhalten musst, weil ein kleiner Junge hinter dem Schulbus hervorschießt ohne nach links oder rechts zu schauen, da hat dein weißes Gewand schon am frühen Morgen schwarze Flecken!

Auch wenn du als Engel manchen Radfahrer begleitest, da verwuschelt es dir die Federn ganz schön! Und...und...und!

Ich glaube, dass „Weiß" bei den Jobs, die ein Schutzengel machen muss, eine ungeeignete Farbe ist. Da sieht man den Dreck viel zu schnell. Bestimmt sind „Weiß" und „Blond" die Feiertagskleidung der Engel – aber im Alltag tragen sie Arbeitslatzhosen mit verstärktem Knieeinsatz und Sweat-Shirt. Nicht in weiß, sondern in allen Farben. Praktischerweise haben Engel auch einen Kurzhaarschnitt oder immer ein Haarband mit dabei. Schließlich müssen sie schnell sein und zupacken können, da stören wallende, blonde Locken gewaltig. Und, warum soll ein Engel eigentlich keine braunen, roten, schwarzen oder graue Haare haben? Ich jedenfalls habe schon viele solcher Engel getroffen. Ich hoffe Sie auch!?

GR Birgit Müller-Dannecker
(nach einer Idee von Andrea Schwarz)

Rückmeldungen zum neuen Design von Kontakte:

„Was ich anmerken möchte zu dem neuen Erscheinungsbild von Kontakte: Es fehlen Kontaktdaten des Pfarrbüros und der Mitarbeiter. Ansonsten finde ich es ansprechend, aber mir gefällt nicht, dass man Farbdruck gewählt lhat. Das sind unnötige Belastungen für die Umwelt. Der Inhalt und die Übersicht sind doch von Bedeutung."

Eva Scherer

„Im neuen Gottesdienstplan kann ich die Texte in den grünen Feldern nur schwer lesen."

Herr Kirn

„Hallo, liebes Pastoralteam, herzlichen Glückwunsch zum Facelift von Kontakte. Mir gefällt es sehr gut. Eine Anmerkung habe ich aber: Den Gottesdienstplan finde ich persönlich sehr viel übersichtlicher, wenn er nicht in Werktage und Wochenende getrennt wäre. Es gibt sicher für beide Varianten gute Gründe – aber um Rückmeldung wurde ja explizit gebeten.

Theresia Werner

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf
Wasserfallstr. 5/1, 78727 Oberndorf
e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de
homepage: https://se-oberndorf.drs.de
Redaktion: Helga Dlugosch, Pastoralreferentin.
Redaktionsschluss für Nr. 15: Do, 29.10